

# „Fürchtet euch nicht!“

## Eine Osterfeier

Ostern, das älteste Fest der Christenheit, ist mit einer Erfahrung verbunden, die fast unglaublich ist: Jesus ist auferstanden! Der Tod hat seine Macht verloren! Diese Behauptung hat die Menschen zu allen Zeiten herausfordert und so viele Fragen wie Antworten aufgeworfen, die bis heute lebendig sind. Die Botschaft des Evangeliums: Auf die Frage: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ wird geantwortet: „Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden! erinnert euch an das, was er euch gesagt hat.“ (Lukas 24,5-6).

Die Botschaft von der Auferstehung lässt sich argumentativ nicht belegen oder beweisen, aber argumentativ ist sie auch nicht zu widerlegen.

Die Auferstehung ist eine existentielle Frage, eine Frage des Glaubens, die jede/r in seinem Leben beantworten muss. Gerade in Zeiten, wo eine Antwort schwerfällt, ist es gut, sich zu erinnern an die alten Texte, deren Verheißungen zu hören und den Glauben zu feiern.

### Planung und Vorbereitung

- einen geeigneten Ort für die Feier auswählen
- am Tag selber einen Tisch mit Decke, Standkreuz mit Palmzweig, Osterkerze und Bibel vorbereiten
- Mikrofonanlage zur Übertragung
- Gotteslob (für Leiter/in)

### Vorschlag für den Ablauf

#### Einleitung

Leiter/in: Heute feiern wir Ostern und wie das mit Festen so ist, sie treffen uns in unserer individuellen Stimmung und Verfasstheit. Manche von Ihnen können vielleicht froh einstimmen in den Jubel des Osterfestes und andere spüren, dass Ihnen nicht danach zumute ist.

Immer trifft uns die biblische Botschaft mitten in unserem Leben und das bedeutet, unsere jeweilige Situation bestimmt, wie und was bei uns ankommt.

#### Eröffnung

In Gottes Namen und im Zeichen des Kreuzes beginnen wir:

Im Namen † des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## **Entzünden der Kerze**

*Das Entzünden der Kerze wird begleitet mit Worten aus der Kerzenweihe der Osternacht:*

*Vor dem Entzünden:*

Christus gestern und heute!  
Anfang und Ende!  
Alpha und Omega  
Sein ist die Zeit und die Ewigkeit.  
Sein ist die Macht und die Herrlichkeit in alle Ewigkeit.  
Amen!

*Kerze entzünden und hochheben, mit den Worten*

Christus, das Licht!

**A:** Dank sei Gott!

**Lied** GL 365 | Meine Hoffnung und meine Freude

## **Gebet**

Lasst uns beten!

Gütiger Gott,

immer wieder gibt es Zeiten, die uns verunsichern, die uns ängstigen oder viele Befürchtungen wecken. Wir spüren, wie sehr wir uns nach Heil und Heil-Werden sehnen.

Mitten hinein in unsere Bedrängnis und Zweifel hören wir heute, dass der Tod ein Ende hat.

Wir bitten dich:

Öffne unsere Herzen für diese frohe Botschaft und erfülle uns mit Zuversicht und Hoffnung, so bitten wir durch Christus, unseren auferstandenen Herrn. Amen.

## **Hinführung zum Evangelium**

Vielleicht erinnern Sie sich noch an Osternachtfeiern: an das Feuer, die Weihe des Wassers, die brennende Osterkerze, die in die dunkle Kirche getragen wird, das feierlich gesungene Exultet, aber auch an die Texte aus dem Alten und Neuen Testament, die davon erzählen, dass Gott treu ist, die Not seines Volkes sieht, sich erbarmt und die Menschen herausführt. In diesen alten Texten erfahren wir, dass Gott wirksam ist in dieser Welt und das Angesicht der Erde erneuern kann. Und Sie erinnern sich vielleicht an die Glocken und das Halleluja, das an Ostern wieder erklingt. Auch heute wird die Glocke hier ertönen und wir werden einstimmen ins Halleluja, aber erst nachdem wir die Botschaft von der Auferstehung gehört haben.

**Lied** GL 450 | Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

**Evangelium** nach Mt 28,1-10 Die Frauen am leeren Grab

Es war am ersten Tag der Woche.

Da kamen Maria aus Magdala und die andere Maria.

Sie gingen zum Grab von Jesus.

Als sie dort waren,

begann die Erde zu beben.

Ein Engel kam.

Sein Gewand leuchtete hell und weiß.

Er wälzte den Stein vom Grab weg und setzte sich darauf.

Der Engel sagte zu den beiden Frauen:

Fürchtet euch nicht!

Habt keine Angst!

Ich weiß, dass ihr Jesus sucht.  
Aber er ist nicht mehr hier.  
Kommt und schaut ins Grab: es ist leer!  
Jesus lebt!  
Er ist auferstanden!  
Geht und sagt es den anderen!

Maria aus Magdala und die andere Maria fürchteten sich.  
Aber gleichzeitig waren sie voller Freude.  
Sie machten sich auf den Weg zu den Jüngern.  
Alle sollten die frohe Botschaft hören.

### **Einige Gedanken zum Evangelium**

In diesem Evangelium begegnen wir starken Bildern: Wir hören von einem gewaltigen Erdbeben; von dem Grab, das leer ist und vom Stein, der weggewälzt wurde. Aber die doch naheliegende Erwartung, Jesus bei den Toten zu finden, wird durchkreuzt, zunichte gemacht, denn: Er ist nicht hier! Nein, bei den Toten ist Jesus nicht. So wird es den Frauen damals und uns heute verkündet.

Die Aussage: „Er ist nicht hier“, löst aber gleich die Frage aus: Wo ist er denn?  
Ja, wo ist er, jetzt in unserer Zeit, das fragen heute doch viele Menschen. Ja, wo ist er?  
Das Evangelium gibt darauf eine vielleicht überraschende Antwort:  
Ihr werdet ihn finden da, wo ihr lebt, mitten in eurem Alltag von Galiläa. Und so gilt auch für uns: Da, mitten in unserem Leben, wird er uns begegnen! Nur losgehen müsst ihr selber.  
Und das können die Frauen, weil dieses Evangelium nicht nur starke Bilder, sondern auch ein starkes Wort hat: „Fürchtet euch nicht!“  
Auf eben dieses Wort „Fürchtet euch nicht – Fürchte dich nicht!“ hin können auch wir losgehen durch unsere aktuelle Zeit, bis wir ihn finden.

Den Klang dieses Wortes können auch wir in die Welt hinaustragen, denn wir haben schon viele Dinge erlebt und durchlebt.  
Zum Zeichen dieser freudigen Botschaft ertönt jetzt die Glocke:  
Ich gehe mit der Glocke nun zu jedem einzelnen von Ihnen, um es jedem einzelnen zuzuläuten:  
Fürchte dich nicht!!

### **Halleluja-Ruf**

Wir wollen nun einstimmen in das Halleluja und es so wie wir können, miteinander laut singen:  
**Lied** GL 483, 3-4 | *beginnend mit dem Halleluja-Kehrvors*

### **Vater unser**

Jesus hat sich in seinem Leben und bis hinauf nach Golgotha immer wieder vertrauensvoll an Gott, seinen Vater, gewandt. Auf sein Beispiel hin lasst auch uns beten: Vater unser ...

### **Segen**

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns,  
so wie die Sonne über der Erde allem Erstarren Wärme gibt und lebendig werden lässt.  
Er fülle unser Leben mit Licht und österlicher Freude!  
So segne und behüte uns unser Gott:  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Lied** GL 380, 1+3+11 | Großer Gott, wir loben dich